

Aus der Serie
„Tattoo/Phoenix“,
2006
© Ali Kepenek

2. Fotofestival Mannheim Ludwigshafen_Heidelberg

Im Herbst 2007 präsentieren die drei Städte des Rhein-Neckar-Dreiecks Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg in einer konzentrierten Aktion aktuelle internationale Fotografie und Videokunst unter dem Titel „Reality Crossings“. Das 2. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg läuft vom 22. September bis zum 21. Oktober 2007. Rund 80 Foto- und Videokünstler aus 25 Ländern zeigen ihre Arbeiten in renommierten Ausstellungshäusern. International anerkannte Künstler wie David Clearbout (B), Tacita Dean (GB), Christoph Dräger (CH), Peter Friedl (A), Harald Hauswald (D), Noritoshi Hirakawa (JAP), Via Lewandowsky (D), Peter Neusser (D) und Walter Niedermayr (I) haben ihre Teilnahme am Festival bereits bestätigt. Einzelne Werke werden direkt vor Ort für das Festival entstehen, zum Beispiel von Beth Edwards (USA), Michelle Sank (GB) und Kim Yunho (Südkorea).

Neuer künstlerischer Leiter und Kurator ist Christoph Tannert (Berlin). Er ist auch verantwortlich für eine inhaltliche Neuausrichtung des Fotofestivals, das vor zwei Jahren aus Herden in die Metropolregion zog. Der Leiter des Künstlerhauses Bethanien und erfahrene Kurator für Fotografie und Bildende Kunst will mit seinem Konzept ein neues Festival schaffen, das sich von den bisherigen Fototagen abhebt und stärker mit aktuellen Tendenzen der Gegenwartskunst verbunden ist. Erstmals werden die Ausstellungen keinen Länderschwerpunkt haben. „Gute

Arbeiten sind in der ganzen Welt zu finden. Sich auf ein Land festzulegen, wäre der falsche Ansatz“, so Tannert. Die Fototage waren zudem rein dokumentarisch angelegt und präsentierten ausschließlich Fotografien.

Das diesjährige Festival wird sich stärker öffnen und die Fotografie auch durch das bewegte Bild (Video) erweitern. Zusätzlich sollen zahlreiche Installationen und Arbeiten verschiedener verwandter Bereiche der zeitgenössischen Kunst integriert werden. Reviewings für Fotografen und Fachleute, die Verleihung des Salomon-Preises der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie) sowie Workshops werden die Ausstellungen begleiten. Die einzelnen Ausstellungshäuser in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg bieten ergänzend öffentliche Führungen an.

Das 2. Fotofestival kooperiert in diesem Jahr mit zahlreichen örtlichen Institutionen, um die Ausstellungsaktivitäten stärker zu konzentrieren und die Neuverankerung des Festivals voranzutreiben. Zu den Ausstellungsorten zählen die Kunsthalle Mannheim sowie die Universität Mannheim, Schloss. Außerdem werden Ausstellungen im Kunstverein Ludwigshafen, im Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen), im Ernst-Bloch-Zentrum (Ludwigshafen), im Kurpfälzischen Museum (Heidelberg), im Heidelberger Kunstverein und in der Sammlung Prinzhorn (Heidelberg) präsentiert. Weitere Informationen unter www.fotofestival-ma-lu-hd.de.